

Ist damit schon ein grosser Vorthail der Einfachheit erreicht, so ist dieser geradezu vertausendfacht durch den „Catalogue voyageur“ — ein vierseitiges Blatt (jedem Exemplare liegen 10 solcher Blätter bei), auf welchem in horizontalen Columnen von je 10 Nummern die den Artennamen entsprechenden Zahlen stehen, und daneben die Kreischnen, in welche nun das im Catalogue sédentaire enthaltene Zeichen für die betreffende Art eingetragen wird. Der Tauschlustige hat somit nur je ein Stück des Catalogue voyageur mit dem Catalogue sédentaire gleichlautend zu machen und an den Tauschfreund zu senden, so weiss dieser, ohne dass ein Name geschrieben wurde, genau, wie der Stand seiner Sammlung sei — was er wünscht (Kreis leer), was er abgeben kann (Kreis mit Kreuz und Querstrich) u. s. w., natürlich vorausgesetzt, dass dieser wie jener den Catalogue sédentaire besitzt, in dem er die Nummern enträthseln kann. — Das Ganze gleicht dem Gespräche zweier Taubstummen, die durch Zeichen reden, die nur der versteht, der den Schlüssel hierzu besitzt — und dieser ist eben der Catalogue sédentaire.

Der Preis ist sehr niedrig; der ganze Apparat (Catalogue sédentaire und 10 Blatt Catalogue voyageur) kosten (Terebrantia, Tenthediniidae) 1 fr. 50 ct. (1 fr. 60 ct. durch die Post).

Uebrigens kann auch der Catalogue voyageur extra bezogen werden, das Dutzend 1 fr. (1 fr. 10 ct. per Post), falls sie im Tausche verbraucht worden sind.

Ob derartige Catalogue voyageur als „Geschäftspapiere“ sich auch einer Postportocermässigung zu erfreuen haben, weiss vielleicht Herr G. Rossi, der oft über dergl. in diesem Blatte schrieb; ich will hiermit nur dieses neue Unternehmen des unermüdlichen E. André bestens empfohlen haben.

~~~~~

### Literatur.

Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte von Dr. Adolf Rössler. Wiesbaden bei Julius Niedner (Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, herausgegeben von Dr. Carl Koch. Jahrgang 33 und 34; auch Separatabdruck!).

Der Name des Verfassers dieser Localfauna ist keinem Forscher auf dem Gebiete der Schmetterlingskunde fremd geblieben. Schon vor einem Vierteljahrhundert erfreute uns

derselbe mit dem, namentlich hinsichtlich der dargelegten biologischen Verhältnisse, die mit Recht den Cardinalpunkt eines Spezialforschers ausmachen, allgemein anerkannten, sowie durch seine Reichhaltigkeit vor anderen Verzeichnissen excellirenden Werke „über die Schmetterlinge des ehemaligen Herzogthums Nassau“. Das vorliegende Werk können wir daher eine Jubiläums-Ausgabe nennen und wir müssen gestehen, dass es einer solchen in jeder Weise entspricht. Was von Belang in diesen 25 Jahren innerhalb des Gebietes und der angrenzenden Landstriche beobachtet worden ist, fehlt in der neuen, übrigens gänzlich umgearbeiteten Auflage nicht, und verstand es der Verfasser auch, die kritische Feile an seiner ersten Schöpfung anzuwenden.

Dr. Rössler hat wohl ein halbes Jahrhundert als unermüdlicher Durchforscher der heimathlichen Gegenden hinter sich und steht ihm somit eine sehr reiche eigene Erfahrung zu Gebote. Er entdeckte eine Reihe neuer Arten und bereicherte durch Beiträge in den entomologischen Zeitungen die Wissenschaft durch eine grosse Menge neuer Thatsachen, speziell zur Biologie, d. h. Entwicklungsgeschichte und sonstigen Lebensweise seiner Beobachtungsobjecte gehörig. Mit Gewissenhaftigkeit bis zur Selbstverleugung sind in dem in Rede stehenden Werke aber auch die Berichte einer nicht geringen Zahl anderer Forscher aufgenommen worden, zum mindesten soweit sie Glaubwürdigkeit beanspruchen dürften. So finden wir in dieser Arbeit wohl mit wenig Ausnahmen Alles, was in diesem Jahrhundert in dem Faunengebiete überhaupt geleistet worden ist und gelangen auf jeder Seite zu der Ueberzeugung, dass wir eine Leistung vor uns haben. Als Fauna beansprucht das Werk selbstverständlich einen Werth auf dem Gebiete der Thiergeographie und ist nicht vergessen worden, die Aenderung der Fauna im Laufe der Zeit zu berücksichtigen. Die Phänologie erhält eine wesentliche Bereicherung durch die Durchschnittsangaben des Erscheinens der Lepidopteren, und der tiefergehende Forscher findet zu seiner Genugthuung wichtige Belege für die Abhängigkeit der Thiere vom Jahresklima, sei es was ihr Erscheinen zur Jahreszeit, ihre Veränderung der Generationen oder des Exterieurs anbelangt. Selbst für Land- und Forstwirthschaft sind wichtige Winke gegeben worden. Daher gestaltet sich dieses unter so bescheidenem Titel erschienene Werk zu einem höchst lehrreichen, in dem es nicht viel zu berichtigen giebt. Die Fauna enthält im Ganzen 2221 Arten, wovon 955 auf die Macrolepidopteren, die übrigen

auf die Microlepidopteren fallen. Bezüglich der ersteren hat Referent zu erinnern, dass ihm Nemeobius Lucina auch einmal bei Dillenburg an heisser Berglehne in zweiter Generation (September) vorgekommen ist; *Lycaena Hylas* Esp. gehört auch der Fauna des Lahnthals (Wetzlar) an, wo er sie selbst gefangen; *Euchelia Jacobaeae* hat nur eine sehr unregelmässig sich entwickelnde Generation (woher die Rössler'sche Annahme mehrerer); von *Psilura Monacha* überwintert bei uns stets nur das Ei (nicht wie in England die Raupe); das Cocou von *Zygaena Scabiosae* stets 1—2 Meter hoch an Eichstämmen! *Pygaera Anastomosis* in manchen Jahren nicht selten bei Mainz; *Psyche Villorella* nur im kalten Sommer 1879 noch im Juli die Raupe, sonst, z. B. dieses Jahr, schon Puppen Anfang Mai; *Cidaria Variata*: die überwinterte Raupe kriecht im Frühling an den Stämmen der Kiefern hinan und spinnt sich zwischen deren Nadeln ein. — Als Anhang ist dem in biologischer Beziehung so ausgezeichneten Werke ein nach dem Standpunkte der heutigen Systematik als verfehlt oder veraltet anzusehender Versuch eines neuen Systems beigegeben, den man gerne vermissen würde. Der geschätzte Forscher hielt sich dabei nur an die ganz oberflächlichen Merkmale, wie Breite der Flügel etc. und fällt in Oken'sche Anschauungen oft ärger als dieser selbst zurück. Mit einem Worte: die Anpassungsähnlichkeit und nicht die Verwandtschaft ist dem Künstlerauge massgebend gewesen, doch wird dieser Fehler nicht den hohen Werth der fleissigen gewissenhaften Leistung beeinträchtigen.

Mainz, im Mai 1882.

Wilhelm von Reichenau,  
Custos des zoologischen Museums.



Centralblatt für das gesammte Forstwesen. Redigirt von R. Micklitz und G. Hempel. Wien, Faasy & Frick. (§ Original-Abhandlung; \* kleinere Mittheilungen; das übrige sind unbedeutende Notizen.)

#### I. Jahrgang 1875.

- § Fischbach, Carl, zur Lebensweise des Fichtenborkenkäfers (*Bostrichus typographus*), pg. 27—29.
- \* Funke, W., Borkenkäfer, pg. 41.
- \* Grossbauer, F., Weymouthskiefer und Borkenkiefer, pg. 41—42.

- Grossbauer, F., Massregeln gegen den Borkenkäfer, pg. 109—110.
- \* Henschel, G., die Lärchenknospen-Gallmücke (*Cecidomya Kellneri*), p. 183—185. Fig.
- \* Koresnik, Moriz, Erinnerung an zwei alte Bekannte (*Tenthredo pini* und *pratensis*), pg. 185—189.
- \* Barvic, K., Vernichtung des Borkenkäfers (*Bostrichus bidens*), pg. 323.
- \* Navratil, A., zur Lebensweise des Fichtenborkenkäfers, pg. 323.
- Borkenkäfer an der böhmisch-baierischen Grenze, pg. 329.
- \* — die Eichenphylloxera, pg. 367—368.
- Pfeiffer, A., Samenzapfenverderber (*Tortrix strobilana* in Schles.), pg. 368.
- \* Götz, Al., der japanesische Eichenspinner, pg. 372—374.
- \* Halla, J., zum Engerlingfrass, pg. 432—433.
- Borkenkäfer (*Bostrichus chalcographus* in Böhmen), pg. 433.
- Borkenkäferauftreten in Krain, pg. 499.
- Eine Heuschrecken-Calamität (*Acridium migratorium* L.), pg. 599.
- \* Hess, Entomologisches, insbesondere der Unterschied zwischen *Hylobius Abietis* L. (*Curculio Pini* Ratz) und *Hylobius pinastri* Gyllenh. betreffend, pg. 639—641. Fig.; auch Jahrg. 1876, p. 172 (Berichtigung).
- \* Kellner, A., *Bostrichus amitinus* Eichh., pg. 641.

## II. Jahrgang 1876.

- \* Henschel, G., schonet die Waldameise! pg. 160.
- Mittheilungen über den Verlauf der Borkenkäfer-Angelegenheiten im Böhmerwalde im Jahre 1875, pg. 218—219 und 268—273.
- \* Wachtl, zum Engerlingfrass, pg. 273—274.
- \* L. und H., Auftreten des Eichen-Prozessionsspinner in Ober-Ungarn, pg. 375—376.
- \* Wachtl, Fr., über die Polyphagie der Tomicidengruppe aus der Familie der Scolytiden nebst einigen Worten über die Nomenclatur der Forstinsecten. Mit einer tabellarischen Uebersicht der Nährpflanzen der europäischen Tomiciden, p. 452—461.
- \* Judeich, Friedr., Bemerkung zum Kampfe gegen die Fichtenborkenkäfer, pg. 508—510.

## III. Jahrgang 1877.

- \* Götz, über Borkenkäfer, pg. 47—48.

- \* Franz, M., zur Lebensweise des Borkenkäfers, pg. 156.
- \* Volkmann, H., entomologische Notiz (*Bostrichus amitinus* betr.) pg. 260. Fig.
- \* Henschel, G., entomologische Notizen (Frassgänge von *Bostrichus autographus* Ratz.), p. 330.
- \* — Entomologische Notizen (*Bostrichus duplicatus* Sahlb.), p. 526—528. Fig.
- \* B., ein Feind der Tanne (*Tipula crocata*), pg. 531—533.
- \* Mik, J., nochmals *Tomicus* (*Bostr.*) *duplicatus* Sahlb., pg. 637—639.

#### IV. Jahrgang 1878.

- \* Henschel, G., entomologische Beiträge: I. Zur Nomenclatur der Tomiciden. II. *Pithyophthorus chalcographus* L. und *Crypturgus pusillus* Gyll. III. Das Vorkommen des *Cryphalus piceae* Ratzeb. in 10—15jährigen Lärchen, pg. 11—15.
- Schädlichkeit der Elateridenlarven, pg. 34—35.
- \*\* Hess, R., Vertilgung der Frostspanner durch *Brumataleim*, p. 134—136.
- \* Mik, J., zur Abwehr (gegen Henschel), p. 165—167.
- \* Henschel, G., Schlussbemerkung zu der von Herrn Professor Mik hervorgerufenen Polemik (*Tomicus duplicatus* Sahlb. betreffend), pg. 222—224.
- \* Guse, C., Russische Urtheile über die Schädlichkeit des Borkenkäfers, pg. 256—258 und 309—311.
- \* Czech, J., Elateridenfrass an Eichentrieben, pg. 264.
- \* — Rindenringelungen durch Blattwespen, pg. 315—316.
- \* — Laufkäfer als Schädlinge im Walde, pg. 371.
- \* Guse, C., Professor Lindemann (Moskau) über den Borkenkäfer, pg. 416—418.
- \* Ba., Nochmals *Tipula crocata*, eine Feindin der Tanne, pg. 432—433.
- \* Czech, J., *Saperda populnea* L. in Weiden, pg. 433—434.
- \* Dachelovsky, A., Raupenfrass, pg. 439.
- \* B., Entomologische Beobachtungen (*Gastropacha pini*, *Lophyrus rufus*), pg. 499—500.
- Aichholzer, Aus dem Forstschutz, pg. 519.
- Eschenborkenkäfer-Verheerungen bei Königsberg i. Pr., pg. 519.
- Raupencalamität in Ungarn, pg. 578.

#### V. Jahrgang 1879.

- \*\* Hess, Fang der Raupen des Apfel- und Pflaumenwicklers unter Leimringen, pg. 5—8.

- \* Czech, J., *Grapholitha pactolana* Zell., *Magdalinus duplicatus* Germ. und *M. phlegmaticus* Hbst., pg. 78—79.
- P., *Hylesinus piniperda* und *minor*, pg. 211.
- \* Hess, Nochmals über Vertilgung der Frostspanner durch Leimringe, pg. 431—440.
- \* Henschel, G., *Entomologische Notizen*, pg. 610.

### VI. Jahrgang 1880.

- G. H., v., Ein Schädling der Pinie (*Elatér Linearis*), pg. 67.
- \* Czech, J., *Entomologische Notizen* (*Brachyderus incanus* L.), pg. 122—123.
- \* Hess, Fang des Frostspanners, pg. 123.
- P., *Aradus cinnamoneus* Prz. (auf Kiefern), pg. 125—126.
- Binzger, v., Bemerkungen zu der Rezension der Schrift: *Schädliche und nützliche Forstinsekten*, pg. 253—255.
- Henschel, G., Meine Antwort auf Herrn Forstmeister v. Binzger's Schreiben, pg. 255—258.
- \* Czech, J., Ein neuer Fichtenschädling, pg. 258—260. Fig.
- \* — Eine Wicklerraupe in Tannenknospen (*Tort. histrionana* Fröl.), pg. 276—277.
- B., Ueber Schaden an Weymouthskiefern durch *Hylobius abietis* L., pg. 277.
- \* Henschel, G., *Cecidomyia abietiperda*, pg. 371.
- \* Kellner, A., Ueber die im Thüringer Walde vorkommenden Fichtenborkenkäfer, ihre Vertilgung und die dahin einschlagende Wirthschaft, pg. 421—423.
- \* F—a., Die Wanderheuschrecke in Istrien, pg. 446—448.
- \* Henschel, G., Die Rindenrosen der Esche und *Hylesinus fraxini*, pg. 514—516.

### VII. Jahrgang 1881.

- \* Kestercanek, Fr., Ein Beitrag zur Kenntniss europäischer Borkenkäfer insbesondere jener Croatiens, pg. 11—12.
- R., Gegen Ameisen und Schnecken, pg. 29.
- Gegen Werren und Maulwurfsgriellen, pg. 30—31.
- \* Maresch, Auftreten des grauen Lärchenwicklers (*Hegonorhycha pinicolana* Zell.) in Tirol, pg. 41—42.
- β Ueber den Prozessionsspinner (*Cnethocampa pinivora* Tr. Kühlw.), pg. 128.
- β Unterscheidungsmerkmale für den Frass des grossen braunen Rüsselkäfers von dem einiger Hylesinen, pg. 129.
- Fangbäume für den Ulmensplintkäfer, pg. 130—131.
- \* Micklitz, Fr., Bemerkungen zu dem Aufsätze: Ein Bei-

- trag zur Kenntniss der europäischen Borkenkäfer insbesondere jener Croatiens, pg. 154—156.
- \* Zdárek, Aus dem Leben der Werre, pg. 157—158.
- \*\* Kestercanek, Fr., Nachtrag zu dem Artikel: Ein Beitrag zur Kenntniss der europäischen Borkenkäfer insbesondere jener Croatiens, pg. 253—256.
- \*\* Wachtl, Fr. A., Beiträge zur Kenntniss der Biologie, Systematik und Synonymik der Forstinsekten. I. Hylurgus Micklitzi Wachtl; Myelois ceratoniae. II. Die stahlblaue Fichten- und die violette Kiefernholzwespe, pg. 299—300 und 352—359. Fig.
- β Künstliche Winterverstecke als Mittel zur Vertilgung von *Chrysomela vitellinae*, pg. 318.
- \*\* Kellner, A., Nachtrag zu dem Aufsätze: Ueber die im Thüringerwalde vorkommenden Fichtenborkenkäfer, pg. 367—368.
- Cephomyia stimulator Clerck, die Rehrachenbremse, pg. 387.
- hr— Wirksamkeit des Theerens gegen *Gastropacha pini*, pg. 388.
- t—z, Die Gänge des schwarzen Eschenbastkäfers (*Hylesinus crenatus* Fbr.), pg. 469.
- t—z, Aufenthaltsort des *Hylesinus minor*, pg. 473.
- \*\* Henschel, G., Ein neuer Forstschädling: die Fichtenknospen-Gallmücke (*Cecidomyia piceae*), pg. 505—508. Fig.
- W., *Hylesinus piniperda* und *Aecidium pini* in den Waldungen der Sologne.

#### VIII. Jahrgang 1882 (bis Heft 3 incl.).

- \* —z, Neue Kiefernscädlinge (*Chrysobothrys Solieri* Cap. und *Chaenops cyanea* F.), pg. 130—131.
- \* C. W., Scädliches Auftreten der Schwarzpunktmotte (*Hynonomenta variabilis* Zell.), pg. 131.
- \* — Verwüstung durch den Kiefernspinner im Riesengebirge, pg. 44.

D. T.

#### Tenthredopsis Costa.

Von dieser Gattung giebt Cameron (Transact. of Entom. Soc. London 1881) eine Liste der 21 britischen Arten, unter denen 9 nsp. Die Unterscheidung geschieht meistens durch Zuhülfsname des Sägeapparates der ♀; die englischen Formen gliedern sich folgendermassen:

- |                                                                                                                     |                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 1. Körper grösstentheils schwarz                                                                                    | 2                                                |
| — Körper grösstentheils gelblich                                                                                    | 16                                               |
| 2. Hinterleib roth und schwarz                                                                                      | 3                                                |
| — Hinterleib ganz schwarz oder an den Seiten und unterwärts braungelb                                               | 11                                               |
| 3. Hinterleib an der Spitze roth                                                                                    | 4                                                |
| — Hinterleib in der Mitte roth                                                                                      | 5                                                |
| 4. Beine ganz roth 1. cordata Fourc. = dimidiata Fabr.                                                              |                                                  |
| — Hinterbeine grösstentheils schwarz 3. femoralis Steph.                                                            |                                                  |
| 5. (3) Pronotum und Hüften ganz schwarz                                                                             | 6                                                |
| — Pronotum, Hüften und Schenkel mit weissen Linien; das Roth des Hinterleibs oft in der Mitte mit schwarzen Flecken | 8                                                |
| 6. Beine roth                                                                                                       | 7                                                |
| — Hinterschenkel schwarz                                                                                            | 7. nigricollis Cam. = scutellaris Lep. von Fabr. |
| 7. Fühler kurz, Hinterkniee schwarz, Hinterleib einfarbig roth, ohne schwarz                                        | 6. ignobilis Klg. = stigma Lep. non Fabr.        |
| — Fühler länglich; Kniee schwarz; Hinterleib roth und schwarz                                                       | 5. nigronotatus nsp.                             |
| 8. (5) Hinterschenkel roth                                                                                          | 9                                                |
| — Hinterschenkel schwarz                                                                                            | 8. scutellaris Fabr. nec Lep.                    |
| 9. Kopfschild abgestutzt; Flügelschuppen schwarz oder pechbraun                                                     | 10                                               |
| — Kopfschild tief eingeschnitten; Flügelschuppen weiss                                                              | 11. ornatus Lep. = excisus Thoms.                |
| 10. Hinterleib roth mit schwarz und mit breitem gelben Bande am Grunde; Flügelschuppen schwarz                      | 9. flavomaculatus nsp.                           |
| — Hinterleib roth ohne Schwarz; Flügelschuppen pechbraun                                                            | 10. picticeps nsp.                               |
| 11. (2) Hinterleib ganz schwarz                                                                                     | 12                                               |
| — Hinterleib an den Seiten und unterseits braungelb                                                                 | 13                                               |
| 12. Beine roth                                                                                                      | 2. microcephalus Lep.                            |
| — Beine grösstentheils schwarz                                                                                      | 4. caliginosus Steph.                            |
| 13. (11) Kopf mehr oder weniger bräunlichgelb                                                                       | 14                                               |
| — Kopf und Brust schwarz; am Grunde des Hinterleibs eine gelbe Linie; Hinterschenkel schwarz                        | 12. tristis Steph.                               |
| 14. Brustschild vorne und an den Seiten mit weissen Linien                                                          | 15                                               |
| — Brustschild ganz schwarz; Hinterschenkel schwarz                                                                  | 13. fulviceps Steph.                             |



15. Scheitel grösstentheils schwarz; Mesopleura und Sternum mit braunen Flecken 14. *lividiventris* nsp.  
 — Scheitel grösstentheils gelblich braun; Mesopleura mit einem grossen weissen Flecken 15. *albomaculatus* nsp.  
 16. (1) Kopf zwischen den Augen gelb 17  
 — Kopf zwischen den Augen und Fühlern dunkelschwarz; Hinterschenkel grösstentheils schwarz 16. *nigriceps* nsp.  
 17. Mesopleura und Sternum gelb 18  
 — Mesopleura und Sternum schwarz; Hüften und Grund der Schenkel schwarz 17. *Saundersi* nsp.  
 18. Metapleura gelb 19  
 — Metapleura schwarz 18. *dorsivittatus* nsp.  
 19. Hüften und Nähte der Meso- und Metapleura mit schwarz 20  
 — Hüften und Nähte der Meso- und Metapleura mit weiss und gelb 21. *sordidus* Klug.  
 20. Sporen kurz; zweiter rücklaufender Nerv nicht unterbrochen 19. *inornatus* nsp.  
 — Sporen lang; zweiter rücklaufender Nerv unterbrochen 20. *nassatus* L. non Thoms.

Dr. von Dalla Torre.

~~~~~

### Untersuchungen über beschleunigte Ueberwinterung von Schmetterlingspuppen.

Wie in früheren Jahren stellte ich auch im verflossenen Winter Untersuchungen über beschleunigte Ueberwinterung von Schmetterlingspuppen an, und bringe dieselben in Nachfolgendem im Interesse des Gegenstandes zu allgemeinerer Kenntniss.

Ich erhielt die Puppen durchweg aus im Sommer und Herbst des Jahres 1881 gesammelten Raupen, und setzte den grössten Theil derselben einer Temperatur von + 18 bis 21° R. aus, während ein geringer Bruchtheil in einer Zimmertemperatur von + 13° R. verblieb.

#### A. Bombyces.

1. *Gastr. pini*, 1 Puppe, Temperatur: 13 bis 21° R. Kam weder im Laufe des Winters noch im ersten Frühjahre zur Entwicklung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 163-171](#)